

Taiwan Do Akademie[©]

Kampfkunst und Gesundheitslehre

台湾道

ALTEIL → Grevenbroich Erster Kosten-Check für das neue Museum. Seite D 2 | → Dormagen Die Tourismus-Saison in eröffnet. Seite D 4 | → Lokalsport Spurt in den Mai: Andreas Beikirch sicherte sich den 15. Sieg. Seite D 8

€ 1,00
JAHRGANG 13
NR. 102

Neuß-Grevenbroicher Zeitung

DIE GROSSE HEIMATZEITUNG
GEGRÜNDET IM JAHRE 1874

RHEINISCHE POST

AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT
DES RHEIN-KREISES NEUSS

DONNERSTAG 1. MAI 2008

我無所欲求

我無所畏懼

我自由自在

公道子
道

Eltern initiieren Sportunterricht

→ **VEREINSPORTRÄT** Engagierte Eltern, die in Liedberg und Steinhausen ähnlich wie ein Verein arbeiten

LIEDBERG (pk) Wer in Liedberg oder Steinhausen wohnt, kommt ohne Auto kaum aus. Dafür, dass zumindest die Kinder viele Angebote vor Ort vorfinden, setzt sich seit mehreren Monaten eine Elterninitiative ein. „Wir sind kein Verein, und wir haben auch keine Vorsitzenden“, sagen die Eltern über sich selbst. „Aber wir treffen uns regelmäßig und versuchen, gemeinsam unsere Ideen zu verwirklichen.“ Alle zwei Monate kommen alle interessierten Eltern – mal sind es 30, mal bis zu 50 – zum Frühstück zusammen. „Dafür stellen wir sozusagen unsere Wohnzimmer zur Verfügung“, erklären Simone Schmitt und Carmen Stappen schmunzelnd und verweisen darauf, dass sie in ihren „Restaurants“ ausreichend Platz für alle haben. Beim Frühstück zum Selbstkostenpreis informieren sich die Liedberger und Steinhausener über alles Neue rund um Kindergarten und Schule.

Welche Projekte haben sie bereits umsetzen können? „Die Musikschule ist jetzt vor Ort“, erklärt Carmen Stappen und fügt hinzu: „Früher mussten wir immer nach Korschenbroich oder in einen Nachbarort fahren, wenn unsere Kinder ein Instrument erlernen wollten. Jetzt werden über die Ogata Kurse für Blockflöte und Gitarre angeboten.“ „Selbst musikalische Früherziehung findet im Jugendheim an der Hildegundisstraße statt“, ergänzt Sabine Vennen: Dort kommen musikinteressierte Kinder einmal pro Woche zusammen. Ebenfalls in den kirchlichen Räumen findet ein Englischunterricht für die Kindergarten-Kids statt. „Dieser Unterricht wurde ebenfalls von Eltern initiiert“, berichtet Petra Herrmanns, „allerdings



Die Informationen rund um die Schule und den Kindergarten werden beim regelmäßigen Frühstück transportiert: Die engagierten Eltern initiierten bereits den Musikunterricht und Taiwan-Do-Stunden vor Ort. NGZ-FOTOS (2): H. JAZKY

noch bevor die Elterninitiative entstand.“ Ihr Sohn Stephan ist heute sechs Jahre alt und besuchte schon als Dreijähriger den Englischkurs – denn je jünger das Kind ist, desto einfacher erlernt es in der Regel eine neue Sprache. Selbstverteidigung in Zusammenarbeit mit der Liedberger Ogata bietet Isolde Hansel aus Steinhausen an. Als ausgebildete Taiwan-Do-Trainerin bringt sie diese Mischung aus Kampfkunst und Gesundheitslehre über 20 Grundschülern bei. Nach den Sommerferien ist eine AG geplant, die für alle Grundschüler offen ist. Entstanden ist die

Idee der Elterninitiative im Wohnzimmer von Sabine Vennen vor über einem Jahr. „Es war eine Zeit des Umbruchs“, blickt die Liedbergerin zurück, „weil einige Kinder den Kindergarten verließen und damit der Elterntreffpunkt beim Hinbringen und Abholen entfiel.“ Spontan stellten Simone Schmitt, deren Kinder sechs und acht Jahre alt sind, und Carmen Stappen mit drei Kindern von vier bis neun Jahren ihre Räume zur Verfügung. Auf die Frage, welche Wünsche noch offen sind, antwortet Carmen Stappen spontan: „Ein Supermarkt. Wir haben alles hier vor

Ort, doch wenn wir einen Liter Milch brauchen, müssen wir immer fahren.“ Zufrieden zeigt sich die Polin Ursula Wollny mit ihrem neuen Zuhause Steinhausen. Die Mutter der achtjährigen Caroline ist bereits sechs Mal innerhalb Deutschlands umgezogen, doch nie hat sie sich so wohl gefühlt wie in dem Liedberger Ortsteil – auch durch den guten Zusammenhalt der Eltern untereinander, betont sie. Positiv sind für sie außerdem die Grundschule vor Ort und der Elternlotsendienst auf dem Schulweg.

PORTRÄT ISOLDE HANSEL

→ **PORTRÄT**

ISOLDE HANSEL unterrichtet seit Anfang des Schuljahres Taiwan Do in Liedberg. Sie selbst ist zu dieser Sportart durch einen reinen Zufall gekommen: Sie hatte von dieser Mischung aus Meditation und Selbstverteidigung gelesen und stellte schnell fest, dass Taiwan Do das Richtige für sie war. So ließ sich die damalige Maschinenbautechnikerin zur freiberuflichen Trainerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ausbilden. Über den Sport lernte sie dann auch ihren Mann kennen: Udo Hansel ist Inhaber der Taiwan-Do-Akademie in Mönchengladbach. „Es macht Spaß, auch Kindern diese chinesische Kampfkunst zu vermitteln“, findet Isolde Hansel. „Sie lernen ein freundschaftliches Miteinander im Umgang und werden selbstbewusster. In Zeiten von großer Reizüberflutung kann jeder mit Hilfe der Übungen Ruhe und Gelassenheit wiederfinden“, beschreibt sie die unterschiedlichen Ziele. Isolde Hansel ist Mutter einer sechsjährigen Tochter und fühlt sich seit 20 Jahren mit ihrem Mann wohl in Steinhausen. „Wir genießen das Ländliche und finden gut, dass fast jeder jeden kennt; die Nachbarschaft funktioniert hier sehr gut“, findet die gebürtige Krefelderin. In ihrer Freizeit fährt sie gern Fahrrad oder greift zu einem guten Buch. Mit Fachliteratur zum Beispiel über Kampfkunst beschäftigt sich die 43 Jahre alte Trainerin ebenso wie mit Büchern über chinesische Ernährungsberatung. pk



Infos unter 0 21 66 / 67 75 85 oder www.taiwando-moenchengladbach.de